



„THE BEST OF TIMES, THE WORST OF TIMES REVISITED“

VIDEOARBEITEN VON DER 1. KIEW BIENNALE, KURATIERT VON DAVID ELLIOTT

MOMENTUM BRINGT DIE KIEW BIENNALE AUF DIE STRASSE

MOMENTUM präsentiert auf SKY SCREEN, unserer Initiative für Videokunst im öffentlichen Raum, im September in Berlin und Istanbul ausgewählte Videoarbeiten von der 1. Kiew Biennale 2012. Die Arbeiten sind außerdem vom 7. September bis 26. Oktober 2013 in unserem Galerieraum im Kunstquartier Bethanien zu sehen. David Elliott, der künstlerische Direktor der Kiew Biennale, hat das Programm mit Videoarbeiten von Yang Fudong, Miao Xiaochun, Map Office, Tracey Moffatt, John Bock, Gulsun Kar Mustafa und Lutz Becker kuratiert.

Der Titel des Programms geht auf die ersten Worte von Charles Dickens berühmtem Roman „A Tale of Two Cities“ von 1859 zurück, der in der Zeit der Französischen Revolution spielt. Der Ausstellung liegt die Frage zugrunde, inwieweit sich zeitgenössische Kunst und Ästhetik der Vergangenheit bedienen können, um die Zukunft auszudrücken.

Die Menschenrechtsideale, die im 18. Jahrhundert in der Europäischen Aufklärung entwickelt wurden, fanden in der Amerikanischen und Französischen Revolution erstmals ihren politischen Ausdruck. Jedoch haben trotz ursprünglich guter Absichten die Revolutionen immer auch gezeigt, zu welchen schrecklichen Taten Menschen fähig sind. Die Ausstellung reflektiert utopische Träume von Freiheit, Gleichheit und Sicherheit ebenso wie deren genaues Gegenteil: Terror, Ungleichheit und Krieg. Es sind die destruktiven Kräfte sowohl des Menschen als auch der Natur, die ein idealeres Leben unmöglich zu machen scheinen. Vor dem Hintergrund des aktuellen Ringens um mehr Freiheit und Demokratie in der Türkei sind die Arbeiten, die gleichzeitig an drei Spielorten in Berlin und Istanbul zu sehen sind, von besonderer Aktualität.

THE BEST OF TIMES, THE WORST OF TIMES REVISITED

- Vom 7. September bis 26. Oktober 2013, MOMENTUM Galerie im Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin.
Eröffnung am 6. September 2013 um 19 Uhr
- Vom 11. bis 15. September 2013, dem Eröffnungswochenende der Istanbul Biennale, im Rahmen unseres SKY SCREEN Programms bei SALT Beyoglu, Istiklal Caddesi 136, Beyoglu 34430, Istanbul, ab Einbruch der Dunkelheit



- Am 21. und 22. September 2013, zur Berlin Art Week, im Rahmen von SKY SCREEN im Collegium Hungaricum Berlin, Dorotheenstr. 12, 10117 Berlin, von 20 bis 24 Uhr

KÜNSTLER UND ARBEITEN

- Lutz Becker, **The Scream**, 2012, Einkanal Version der 3-Kanal Videoinstallation, Montage von Filmen von Aleksandr Dovzhenko
- John Bock, **Monsieur ez Monsieur**, 2011, Video, 36 min 49 sec
- Yang Fudong, **Ye Jiang / The Nightman Cometh**, 2011, 35mm Film auf HD video, 19 min 21 sec
- Gülsün Karamustafa, **Insomniambule**, 2011, Video, 11 min 40 sec
- Tracey Moffatt in Zusammenarbeit mit Gary Hillberg, **Doomed**, 2007, Video, 9 min 20 sec
- Map Office, **The Oven of Straw**, 2012, Video, 12 Minuten
- Miao Xiaochun, **Restart**, 2008-2010, 3D Animation, 14 min 22 sec

Detaillierte Informationen zum Programm unter

<http://momentumworldwide.org/exhibitions/coming-up/>

MOMENTUM ist eine nichtkommerzielle globale Plattform für zeitbasierte Kunst mit Hauptsitz in Berlin. Durch Ausstellungen, Kunstsalons und Initiativen für Videokunst im öffentlichen Raum bieten wir ein Forum für herausragende internationale Künstler, die in zeitbasierten Medien arbeiten.

www.momentumworldwide.org

Das **Collegium Hungaricum Berlin** (.CHB) ist ein interdisziplinärer Kulturort für Kunst, Wissenschaft, Technologie und Lebensart im Berliner Diskussionsraum, gefördert durch den ungarischen Staat. Die Moholy-Nagy Galerie und das Studio der Moholy-Nagy Galerie sind die ganzjährig geöffneten Ausstellungsräume des .CHB. Ungarische Künstler werden hier im internationalen Kontext vorgestellt.

SALT ist eine nichtkommerzielle Institution mit Standorten in Istanbul und Ankara, Türkei. Seit April 2011 organisiert SALT Ausstellungen, Konferenzen und öffentliche Programme und engagiert sich in interdisziplinären Forschungsprojekten. SALT RESEARCH bietet der interessierten Öffentlichkeit eine Bücherei und ein Archiv für jüngere Kunst, Architektur, Design, Stadtplanung sowie Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.